

westfalen post
31.12.05

PARS1



- VIELSTIMMIG -

Stockumer Chöre
sorgen für ein
besinnliches Konzert

SUNDERN



„Con Voice“ - „Mit Stimme“ hat sich der junge Chor aus Stockum genannt, der sich nach der Musicalaufführung „Der Bergmer“ gegründet hat. Unter der Leitung von Frank Rohrman präsentierten die Sängerinnen und Sänger Modernes. Fotos: David Mache

Premiere mit viel Stimme

Beim Stockumer Chorkonzert brilliert der junge Chor „Con Voice“ vor großem Publikum

Stockum. (dm)

Ein Dorf und seine Stimm-
bänder: Über 130 Stockume-
rinnen und Stockumer aller
Generationen betätigten
sich am Donnerstagabend in
der Schützenhalle gesang-
lich.

Der Vorsitzendes des MG
1877 Stockum, Harald Schu-
lte, brachte seine Motivati-
on schlicht und einfach auf den
Punkt: „Singen macht Spaß.“
Kinderchor, Jugendchor, der
gemischte Chor „Con Voice“,
der Frauenchor und der MG
boten einen bunten Mix festli-
cher und romantischer Musik.

Bemerkenswert: Die Schüt-
zenhalle war gut gefüllt. Viel-
leicht auch wegen der Premie-
re des jungen Chores „Con
Voice“ („Mit Stimme“). Das
Stockumer Musical „Der
Bergmer“ war die Initialzünd-
ung zur Gründung. Unter
der Leitung von Frank Rohr-
mann präsentierten die Cho-
risten ruhige, verträumte Pop-



Besinnliche Musik zwischen den Jahren: Weihnachtliche Deko-
ration und träumerische Liebes- und Abendlieder vom MG
verzauberten die Stockumer in der Schützenhalle.

Songs wie „Sailing“, „Morn-
ing has broken“ oder „And so
it goes“. Und das wirklich ge-
konnt - auch schwierige Har-
monien meisterte „Con Voi-

ce“ bravourös. Die meisten
Chormitglieder sind übrigens
zwischen 20 und 40 Jahre
jung. Das ist selten in der
heimischen Chorszene - was

spätestens deutlich wurde, als
Frauenchor und MG
die Bühne betraten. Die erfah-
renen Sängerinnen und Sänge-
r boten unter der Leitung von
ebenfalls Frank Rohrman
(Frauenchor) und Klaus Le-
vermann (MGV) Abend- und
Liebeslieder. Das wohl be-
kannteste Abendlied der Mu-
sikgeschichte, den „Abendse-
gen“ aus der Oper „Hänsel
und Gretel“ von Engelbert
Humperdinck, trugen die bei-
den Solistinnen Sabine Lever-
mann und Andrea Ferber vor.

Außerdem stellten Frauen-
chor und MGV geistliche Lie-
der zur Weihnachtszeit vor,
teils unterstützt von Bläsern
des Musikvereins. Moderne
Farbtupfer verpassten dem
Abend auch der Kinder- und
der Jugendchor. Hildegard
Rademacher verlas zur Auflo-
ckerung humoristische Ge-
schichten. Die weihnachtli-
che Dekoration tat das ihre,
damit das Konzert hielt, was
Harald Schulte anfangs ver-
sprach: „Besinnung, Entspan-
nung und Freude.“